

Do You feel the same

Tea X Yami [28. Kapi lädt =)]

Von Mana-Mana

Kapitel 23: Gefunden

Haaaaaaaaallooooooooooooooooooooo

Da bin ich wieder *aus einer Ecke krabble* *wink*

Es geht weiter und ich freu mich natürlich wenn ihrs lesen würdet und dass es euren Wünschen entspricht, ach noch was: keine Angst mir würde es nie wirklich in den Sinn kommen, dass Tea Yami absichtlich betrügt, ehrlich gesagt soll das überhaupt nicht geschehen obwohl's spannend wäre, nen gewissen Reiz hat das ja *teuflisch grinse* Ich überleg noch mal sehen was passiert.

eure Mana –Mana

Tea's Pov

Ich rannte durch eine Gasse und flehte. //Bitte geh ran// schoss es mir durch den Kopf. Als mein Handy die Verbindung automatisch trennte, wählte ich die Nummer gleich noch mal. Wieder ein Freizeichen. //bitte jetzt mach schon// Wieder wurde die Verbindung getrennt. Wieder wählte ich die Nummer, doch dieses mal höre ich nicht nur ein Freizeichen sondern auch etwas anderes. Das leise Klingeln eines Handys. Ich blieb stehen. Mein Herz raste. Die Verbindung wurde getrennt und das Klingeln hörte auf ich rief noch mal an, das Klingeln begann erneut. Mein Herz schien nun fast meinen Brustkorb zu sprengen. Solche Zufälle gab es nicht, es KONNTE nur Yami's Handy sein! Ich bog in eine Gasse ein und da sah ich es liegen, neben einem Müllcontainer. Es war wirklich sein Handy, ich hatte es schon tausendmal gesehen. Mein Glück kaum fassend sank ich auf die Knie und nahm es in die Hand. Es konnte noch nicht lange hier liegen, sonst wäre es durch den Regen sicher schon kaputt gegangen. Yami musste hier gewesen sein. Und tatsächlich, da waren Spuren im Schlamm und die waren noch frisch! Ich stand auf und folgte den Spuren bis ans Ende der Gasse. Es war nur ein kleiner Winkel, zwischen den Rückseiten zweier Hochhäuser, welche die Gasse in den Schatten warfen. Es roch nach Müll und Alkohol und ganz hinten in einer Ecke kauerte eine Gestalt, auf dem feuchten Boden sitzend, mit dem Rücken gegen die Wand des Hochhauses gelehnt. Mein Regenschirm fiel zu Boden.

„YAMI!“ ich rannte auf ihn zu und fiel ihm um den Hals. Tränen liefen über meine Wangen und ich drückte ihn „Wo warst du nur? Ich hab mir solche Sorgen gemacht“

schluchzte ich und löste mich von ihm. Erst da viel mir auf, dass er ziemlich heruntergekommen aussah, er war dreckig und sein ganzer Körper war klitschnass, die Blonden Haarstränen fielen ihm teilweise ins Gesicht und ein kleiner Riss zog sich an seiner rechten Wange entlang. Er blinzelte mich etwas verwirrt an, sein Blick war trüb als er mich ansah

„Tea?“ nuschelte er und kniff die Augen zusammen. Er hatte scheinbar Schwierigkeiten mich überhaupt zu erkennen. In der Hand hielt er eine Grüne Flasche und ich hatte einen schrecklichen Verdacht. „Yami was ist da drin?“ fragte ich schnell und deutete auf die Flasche, doch so wie er mir Antwortete bestätigte sich mein Verdacht schon: „Hm? Da?“ Yami blickte auf die Flasche in der Hand und grinste blöd. „Na Bia is da drin....is legga...wilsu ma?“ er hielt mir die Flasche hin und ich sah ihn ungläubig an. „Bier? Seit wann trinkst du so was?“ Yami schien mir jedoch nicht zuzuhören jedenfalls begann er grade Bi-Ba-Butzemann zu summen. „Yami...wie viel hast du davon getrunken?“

„Es danzd ain Biba-Budseemann....“

„He Yami hörst du mir zu?“

„in unsam Haus....“

„Yaaaaaamiiii....“

„...herum fidibumm...es...“

„Yami!“

„...dands ain Biba-Budsema...“

„YAMI!!!!“

„Ja? Was is?“

„Wie viel hast du getrunken?“

„Ach waisnich genau...so achd Flaschn oda so...hab aufgehörd su zähl'n weils langwailich wa“

„WAAAAAAS???“

Ich starrte ihn an. Dann war er ja sternhagelvoll! Plötzlich schlang Yami die Arme um meine Hüfte und kuschelte seinen Kopf an meine Brust (und zwar DIE Brust wenn ihr versteht XD) Überrascht riss ich die Augen auf. „Yami lass das! Wie sieht das denn aus!“ ich versuchte ihn wegzudrücken, doch er klammerte sich zu sehr an mich. „Süße kleine Tea...ich hab dich lieb....“ Trällerte er mit Singsangstimme. „Ja, ja jetzt lass mich los“ „Nain will kuschln...“ „Yami hör auf mit dem Blödsinn!“

„Iskan Blödsinn ich hab dich gaaaaaaanz dolle vermisst...“ Ich schwieg und zögerte, dann strich ich durch sein nasses Haar. „ich hab dich doch auch vermisst...“ murmelte ich dabei. Als ich seine Wange streichelte, stellte ich erschrocken fest, dass diese richtig glühte. „Yami du hast Fieber!“

„Unsinn...“

„Nein ehrlich du bist krank!“ Ich fühlte ihm die heiße Stirn

„Ich bin nie krank“ nuschelte er und stand auf, jedoch schwankte er gefährlich, so dass ich aufsprang um ihn zu stützen. Schnell legte ich seinen Rechten Arm um meine Schulter und setzte mich mit ihm in Bewegung. „Ich bring dich erstmal zu mir“ meinte ich, nahm im die Flasche ab und warf sie in einen Mülleimer. „he die wa noch nich lea.“ quengelte er. „Davon hast du schon genug gehabt.“ sagte ich bestimmend und machte mich mit ihm auf den Weg zu meiner Wohnung. Zwischendurch murmelte er immer wieder etwas wie „kann selba laufn“ oder „bin grosa Pharao“.

Ich seufzte und zog ihn mit. Immer wieder murmelte er Dinge die ich nicht verstand. Ich seufzte. Hatte ihm das alles wirklich so zugesetzt? Das war doch nicht normal, er betrank sich doch sonst nicht. „Nicht da lang“ sagte ich und zerrte ihn zurück auf den

Weg, als er schon wieder Anstalt machte in irgendeine Nebenstraße abzubiegen. Er grummelte etwas, lies sich aber ansonsten relativ einfach in Schach halten. Nach einer geschlagenen halben Stunde kamen wir endlich vor meiner Haustür an. Außer Atem schloss ich die Tür auf und buchsierte Yami nach drinnen auf mein Sofa. Nun kam der schwierige Teil. Er konnte so dreckig nicht bleiben, aber er war ja kaum in der Lage gerade zu stehen, geschweige denn unter die Dusche zu gehen. In die Badewanne konnte ich ihn auch nicht schicken ohne Gefahr zu laufen, dass er absüffelte. Ich seufzte, da gab's wohl nur eine Möglichkeit. „Na komm du musst Baden...“

„Wir beide?“ er grinste. Ich seufzte und ersparte mir die Antwort, im Moment war sowieso nicht vernünftig mit ihm zu reden. Wir gingen ins Bad und ich stellte ihn neben der Wäschetonne ab, auf der er sich niederließ. „Ok Ähm...“ ich wurde leicht rot und räusperte mich. „Zieh dich aus“ sagte ich so sachlich wie möglich, jedoch klang es in meinen Ohren immer noch ziemlich zweideutig. Yami sah mich an. „Ganz???“ fragte er ungläubig, ich nickte und wurde rot. „Ok...“ meinte Yami überraschend brav und begann sich auszuziehen. Als er anfang, drehte ich mich schnell um und ließ das Wasser einlaufen. Meine Güte war das peinlich. Als er „Feadich...“ sagte, traute ich mich erst gar nicht, mich umzudrehen. Irgendwann rang ich mich jedoch doch dazu durch entschlossen auf einen Punkt drei Zentimeter über Yami's Schulter schauend. Ich hob seine Sachen auf und legte sie erst einmal alle auf die Wäschetonne, dann schob ich ihn zur Badewanne. Er stieg hinein und sah mich fragend an. Ich seufzte und drückte ihm einen Schwamm in die Hand. „Waschen“ befahl ich. Yami stutzte und begann zu meinem Ärger den Schwamm zu waschen. (XD ich weiß ich bin blöd aber das musste mal sein) „Nicht den Schwamm du Blödmann. DICH sollst du waschen.“ Ich rieb mir die Schläfe. Das war ja wie mit einem Fünfjährigen.

Mit der Zeit war es dann aber doch ganz lustig. Als ich ihm nämlich Wasser über den Kopf schüttete starrte er mich verwirrt an. Ich lächelte, während ich Schaum auf seinen Kopf verteilte. //Irgendwie sieht er jetzt ein bisschen aus wie ein Mädchen wenn er Nasse Haare hat//

„Was machsu da?“ fragte er mich. „ich wasch deine Haare“ sagte ich grinsend und begann zu schäumen. Yami kniff die Augen zusammen. „Ich hab Schaum in den Augen...“ Nuschelte er. „Dann mach doch die Augen zu“ meinte ich vergnügt.

„Habich aba schon...“

„Dann stell dich nicht so an...“

Nach einiger Zeit saß er dann, mit einem Handtuch um die Hüfte vor dem Spiegel. „Ich bring mal eben deine Sachen in die Wäsche, Föhn dir schon mal die Haare, aber mach keinen Unsinn.“ Ich drückte ihm den Föhn in die Hand und verlies das Badezimmer. Seine Sachen tat ich in die Waschmaschine, dann suchte ich nach einem alten Schlafanzug von Jay, der Yami vielleicht passen könnte. Als ich zurückkam, pustete Yami sich gerade mit dem Föhn ins Gesicht. „Ich hab dir doch gesagt du sollst keinen Unsinn machen.“ seufzte ich. „so mach ich das aber immer...“ nuschelt er und machte unbeirrt weiter.

Ein paar Minuten später saß Yami in Jay's Pyjama auf meinem Bett. „wenn was ist ruf mich okay?“ sagte ich und wollte gehen, doch er hielt mich am Arm fest. Ohne Vorwarnung befördert er mich mit einem Kräftigen Ruck aufs Bett, kniete sich über mich und drückte mir einen wilden Kuss auf die Lippen. Ich riss überrascht die Augen auf. Irgendwann hörte er wieder auf und sah mich grinsend an. „man das hab ich vermisst.“ Nuschelte er. „Yami was soll das?“ fragte ich und sah ihn verwirrt an. „Is das nich kla?“ er beugte sich zu mir hinunter und flüsterte in mein Ohr. „Tea ich will

bumsen“ ich wurde knallrot. „W-Wie bitte?“ „Du hast mich schon verstanden“ Er strich über meinen Bauch. „Yami hör auf!“ ich drückte ihn von mir weg, zu meiner Überraschung kippte er wie ein nasser Sack zur Seite. Verwirrt sah ich ihn an, als er dann auch noch leise zu schnarchen anfing. Ich musste lächeln. Er musste ja wirklich ziemlich zu sein, wenn er sofort einschlief.... Ich deckte ihn zu. „Du machst auch Sachen...“ murmelte ich und strich ihm seine Haarstränen aus dem Gesicht, dann hauchte ich ihm einen Kuss auf die Lippen. „Schön, dass du wieder da bist...“ flüsterte ich.

So

Der Yami is wieder da wie schön ^^

Ich konnts mir nicht verkneifen ihn mal rumblödeln zu lasen es war einfach zu lustig

Ich hoffe ihr fandets gut

Das nächste kap kommt bald

Eure Mana—Mana